

Ablauf:

10.00 Uhr Begrüßung Dr. Annette Boldt-Stülzebach (Stadt Braunschweig, Dezernat für Kultur und Wissenschaft)

10.15 Uhr Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl (Universität Bielefeld): Jenseits der „Aktion T4“. Perspektiven der Forschung zu den NS-Medizinverbrechen

11.00 Uhr Dr. Annemone Christians (LMU): Fördern UND Verfolgen. Die rassenhygienische Selektion durch kommunale Ämter - Grenzen und Potentiale der regionalen Perspektive auf die NS-Gesundheitspolitik

11.45 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Dr. Oskar Dohle (Landesarchiv Salzburg): Ein psychiatrisches Krankenhaus in der NS-Zeit – nicht nur aus dem Fokus der Forschungen zur NS-Zeit betrachtet. Die „Landesheilanstalt Salzburg“ und die Gesamt-Auswertung der historischen Krankenakten der Jahre 1849-1969

13.00 – 14.00 Mittagspause

14.00 Uhr Dr. Manfred Grieger (Georg-August-Universität Göttingen): Nur Königsutter und Neuerkerode? Desiderata einer Geschichte der nationalsozialistischen Gesundheits- und Vernichtungspolitik in der Region Braunschweig

14.45 Uhr Dr. Jens-Christian Wagner (Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten): Über die opferzentrierte Erinnerung hinaus? Aufgaben und Problemfelder zukünftiger Vermittlung von nationalsozialistischen Massenverbrechen

Ende der Tagung gegen 15:45 Uhr